



## SCHLAFLABOR

### • **Werde ich überhaupt schlafen können?**

Keine Sorge, in fremder Umgebung ist schlechterer Schlaf nichts Ungewöhnliches. Behandlungsbedürftige Störungen können von Spezialisten auch in kurzen Schlafepisoden erkannt werden. Gegebenenfalls besteht in der nächsten Nacht die Möglichkeit einer Wiederholung.

### • **Ausführliche Schulung ist unsere Stärke**

Ein zentrales Anliegen ist uns die verständliche Vermittlung der erstellten medizinischen Diagnosen und der sich daraus ergebenden Konsequenzen. Wir nehmen uns jeden Tag Zeit, mit Ihnen Ihre nächtlichen Aufzeichnungen und das weitere Vorgehen zu besprechen. Außerdem erklären wir Ihnen in unserem Atemtherapie-Zentrum individuell den Umgang mit den benötigten Hilfsmitteln.

### • **Wie lange dauert der Aufenthalt?**

Wir planen mindestens zwei Nächte ein. Wenn die eingeleiteten Maßnahmen gut wirken, haben wir das Ziel schon nach zwei Übernachtungen erreicht. Die Entlassung erfolgt in der Regel am Mittag.

### • **Sind Nachuntersuchungen notwendig?**

Es erfolgt bei Therapie mit einem Hilfsmittel eine nachstationäre Kontrolle innerhalb von zehn Tagen.

Wir empfehlen eine ambulante schlafmedizinische Verlaufsunter-suchung nach drei bis sechs Monaten bei Ihrem Facharzt. Falls unser schlafmedizinischer Kollege noch eine weitere Kontrolle für notwendig hält oder noch Fragen offen bleiben, ist ein kurzer Folgeaufenthalt in unserem Schlaflabor möglich. Außerdem besteht die Möglichkeit an den Treffen der Selbsthilfegruppe für Schlafapnoe teilzunehmen.

### **Kontakt:**

Dr. med. Gernot Schoch  
Chefarzt der Klinik für Pneumologie,  
Schlaf- und Beatmungsmedizin

Nicole Hummel  
Oberärztin der Klinik für Pneumologie,  
Schlaf- und Beatmungsmedizin

### **Schlaflabor:**

Barbara Stadler  
Leitende Pflegekraft  
Telefon: 0 52 41 . 5 07 -7320  
Telefax: 0 52 41 . 5 07 -7329

### **Atemtherapie-Zentrum (im Elisabeth-Carrée):**

Telefon: 0 52 41 . 5 07 -7333  
Telefax: 0 52 41 . 5 07 -7339

### **Öffnungszeiten:**

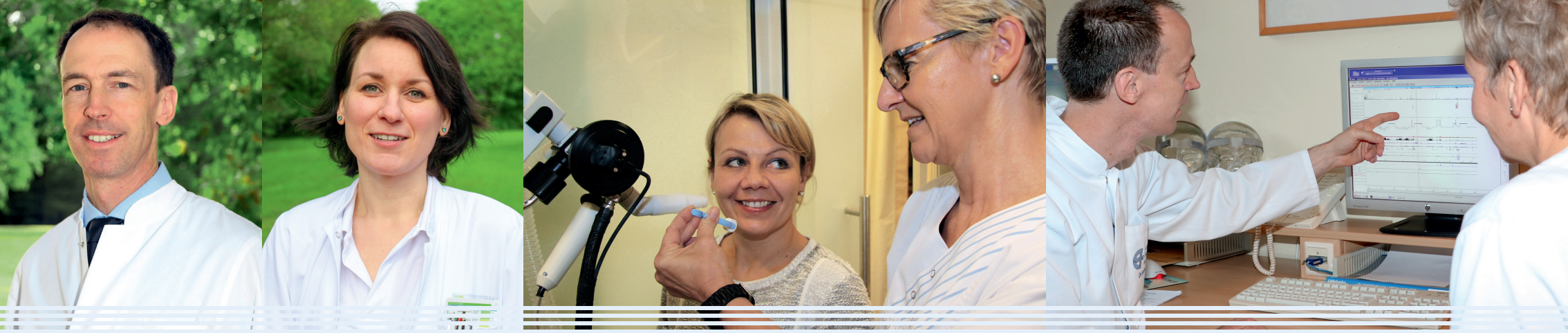
Montag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
Dienstag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Freitag: 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr

### **Hausanschrift:**

Sankt Elisabeth Hospital  
Stadtring Kattenstroth 130  
33332 Gütersloh

[www.sankt-elisabeth-hospital.de](http://www.sankt-elisabeth-hospital.de)





### Verehrte Patientinnen und Patienten,

in unserem seit 2004 von der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin akkreditierten Schlaflabor behandeln wir sämtliche bekannte Schlafstörungen. Unser Schwerpunkt liegt in der Diagnose und Therapie von nächtlichen Atempausen, der Schlafapnoe, welche obstruktiv oder zentral auftreten kann. Des Weiteren erkennen und behandeln wir erworbene Schlaflosigkeiten, Schlaf-/Wach-Regulationsstörungen, Bewegungsstörungen im Schlaf und seltenerer Erkrankungen wie beispielsweise die Narkolepsie.

Ein weiterer Schwerpunkt in unserem Schlaflabor ist die Betreuung von Patienten mit Schwächen der Atemmuskulatur, die meist zuerst im Nachtschlaf erkannt werden. Hier stehen Ihnen neben der üblichen Diagnostik für schlafmedizinische Atemstörungen das vollständige Lungenfunktionslabor und die nächtlichen Messungen der Atemgase zur Verfügung.

Unsere Mitarbeiter bemühen sich Ihren Schlaf entspannt zu gestalten. Wir sorgen für eine Verbesserung Ihrer Atemgase, für eine individuelle Einstellung auf technische Geräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen, für die Einstellung auf die häusliche Beatmung oder für eine Sauerstofflangzeittherapie. Unser atemtherapeutisches Team steht Ihnen zur Verfügung. In enger Anlehnung an das Atemtherapie-Zentrum im Elisabeth-Carrée und die überweisenden Fachärzte gewährleisten wir Ihnen eine optimale Versorgung über den Krankenhausaufenthalt hinaus. Wir freuen uns, wenn Sie unser Angebot in Anspruch nehmen und uns Ihr Vertrauen schenken.

Mit den besten Grüßen,

Dr. med. Gernot Schoch  
Chefarzt der Klinik für Pneumologie,  
Schlaf- und Beatmungsmedizin

Nicole Hummel  
Oberärztin der Klinik für Pneumologie,  
Schlaf- und Beatmungsmedizin

### Typische Symptome einer Schlafapnoe

- Lautes Schnarchen
- Atemstillstände im Schlaf
- Tagesschläfrigkeit bis hin zum spontanen Einnicken am Tage
- Konzentrationsschwäche und Gedächtnisstörungen
- Eingeschränkte Leistungsfähigkeit
- Fehlende Frische beim Erwachen und Kopfschmerzen
- Nachtschweiß
- Häufiges nächtliches Wasserlassen
- Impotenz
- Reizbarkeit
- Unruhiger Schlaf

Diese Symptome müssen natürlich nicht alle auftreten.

### Ihr Behandlungsablauf im Schlaflabor

1. Tag: Ankunft, Begrüßung, Zimmerzuweisung, Fragebogenzuteilung, Lungenfunktionsprüfung, EKG, Anamnese-gespräch, körperliche Untersuchung.
2. Tag: Blutentnahmen, Pupillographie, Vigilanztestung. Besprechung der 1. Nacht. Therapieversuch am Tage, evtl. Konsiluntersuchungen, kardiologische und pneumologische Funktions- und Leistungsdiagnostik.
3. Tag: Abschlussgespräch: Erklärung der Therapie, ggf. Einweisung in das Therapierät.

### Wichtige Fragen und Antworten:

#### • Wann soll ich kommen?

Wir erwarten Sie zwischen 11 und 13 Uhr. Zur persönlichen Terminabsprache nehmen Sie bitte im Vorfeld Kontakt zu uns auf. Kostenpflichtige Langzeitparkplätze und eine Bushaltestelle befinden sich auf dem Gelände der Klinik. Bei der Ankunft erfragen Sie an unserer Rezeption den Weg zum Schlaflabor.

#### • Wie sind die Zimmer eingerichtet?

Jeder Patient schläft in einem wohnlich eingerichteten Einzelzimmer. Toilette und Dusche sind in direkter Nähe. Ein Fernseher kann kostenlos genutzt werden. Ein Telefon ist vorhanden, Internet kann gegen eine Gebühr in Anspruch genommen werden. Handys dürfen auf Stationsebene genutzt werden.

#### • Muss ich mich am Tag auf der Station aufhalten?

Wir organisieren zusammen Ihren Aufenthalt. Selbstverständlich lassen sich Freizeiten herausarbeiten, die Sie nutzen können.

#### • Wie verläuft die nächtliche Untersuchung?

Die Spezialuntersuchung nennt man Polysomnographie. Damit kann registriert werden, ob der Körper nachts zu einem erholsamen Schlaf in der Lage ist oder nicht. Vor dem Einschlafen sucht Sie ein Mitarbeiter auf, um Sie „anzukabeln“. Die Kabel sind dünn und nicht einschränkend. Sollte sich unbeabsichtigt ein Sensor nachts lösen, so ist eine Fachkraft rund um die Uhr anwesend, um ihn wieder anzuschließen.